

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-73291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-73291)

punkt Rechnung trägt; gleichzeitig erklärten sich die vier Ver-
teiler als bereit, die Verhandlungen über andere Punkte,
so namentlich über Art und Umfang der Beitreibungen fort-
zusetzen.

Neuer Volksdienst in Bayern.

In nächsten Industriestädten macht sich
ernst eine Propaganda für die Räterepublik bemerkbar. Der
Kommunistenführer und ehemalige Volksbeauftragte Zentralrats
Wittich wurde hier verhaftet.

England war nie zur Verständigung bereit.

Paris. Ein dem Kabinett Lloyd Georges nahestehender
Diplomat berichtet, Erbsbergers Behauptung, das England
1917 zu einem Verständigungsfrieden bereit gemeldet wäre, ist
falsch. Lloyd George habe jetzt auf die Hilfe Amerikas ver-
traut und sein Augenmerk nur auf die völlige Vernichtung
Deutschlands gerichtet.

Deutsche Kohle für Italien!

Lugano. Wie die italienischen Blätter melden, hat
Frankreich zugezogen, an Italien monatlich 175 000 Tonnen
Ruhrkohle zu liefern.

Wenn wir nicht unterzeichnet hätten!

Rom. Hier verlautet, daß die Alliierten sich bereits
grundsätzlich über die Bedingungen geeinigt hätten, die für
den Fall zu ergreifen waren, daß Deutschland den Friedens-
vertrag nicht unterzeichnete. Der erste Artikel des
neuen Friedensvertrages, der Deutschland dann vorgelesen
worden wäre, hätte folgendermaßen gelautet: „Das Deutsche
Reich hat aufgehört zu bestehen.“ Die Alliierten hätten
Deutschland dann in einzelne Staaten aufgeteilt, die sich ohne
die Zustimmung der Entente nicht wieder von neuem hätten
zusammenschließen dürfen.

Wainleb über die Friedensmöglichkeit 1916/17.

Paris. Der frühere Minister Wainleb erklärt, daß
Frankreich 1916/17 zum Frieden bereit gewesen wäre, wenn
Deutschland die Bedingungen der Entente angenommen hätte:
Rückgabe Elzas, Lothringens und Freigabe Belgiens. Das
sei aber nach der damaligen militärischen Situation aus-
geschlossen gewesen, die für Deutschland günstig war.

Abschlag der deutschen Schiffe in Südamerika.

London. Die englischen Blätter melden, daß 28 Dampfer,
Machtschiffe und Seetorpedos abgegriffen sind, um die vier in
Südeuropa internierten deutschen Dampfer „Aldra“, „Memphis“,
„Miothis“ und „Wittich“ nach England zu bringen.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Zur Ferienzeit!

O Ferienzeit, o schöne Zeit — der Ruhe und der
Reisen! — Car mancher, der vom Zwang befreit, —
wird sich jetzt glücklich preisen. — Wer Zeit und Geld
genug hat — begibt sich fort und in ein Bad —
und zieht jetzt in Erwägung — die bessere Verpflegung.

Wie herrlich ist's, ein Kurzes nur, — die Sorgen
abzulegen — und draußen auf der grünen Au —
zu stärken Herz und Nerven; — wie wohlig ist's am
Badestrand — zu liegen in dem weichen Sand, —
und die Geschäfts-Interessen — zeitweilig zu vergessen.

Wohl jedem, der sich ungestört — sein Plätzchen
hat erkoren! — Wer jetzt von Politik nichts hört, —
der hat nicht viel verloren; — wer möglichst wenig hört
und sieht — von dem, was auf der Welt geschieht, —
der kann sich noch erholen; — nur Ruhe wird empfohlen.

Der böse Krieg hat lange Zeit — die Ferien uns
verdorben, — und für den großen Völkervertrag — die
Kämpfer angeworben. — Nun aber holt man allgemach
— das lang Entbehrte wieder nach — und sucht ge-
deckte Tische — in einer Sommerfrische. —

Zwar reist man nicht wie ehemals — so angenehm
und billig; — nein, teurer meist und unbequem, — doch
süßt man sich heut willig; — die „bessere“ Aussicht schon
verdorbt; — man ist ja heut nicht mehr verwöhnt,
— bekommt man satt zu essen, — ist alles Leid vergessen!

Nach Karlsbad braucht heut keiner mehr, — die
Feststucht zu kurieren, — der deutsche Mann geht schlant
einher; — er hat nichts zu verlieren. — Drum ist die
Gegend sehr beliebt, — wo es viel Sped und Schinken
gibt — und somit die Gewährung — der besseren Er-
nährung. —

Man acceptiert das Angebot; — es koste, was es
wolle, — das ist die Zeit der schweren Not; — das
Geld spielt keine Rolle! — Und weil die neue Steuer-
last — es bald befreit und erfrischt — denkt mancher:
— 's ist gescheiter; — du gibst es aus!

Hochdruck verboten.) Ernst Heiter.

Aus der Heimat — für die Heimat.

Westerfede, den 2. August 1919.

* Wetterausichten für Sonntag den 3. August:
Wenig Veränderung der herrschenden Witterung wahr-
scheinlich.

(-te) In der gestrigen nachmittag im Henken'schen
Café hier abgehaltenen Gemeindeversammlung wurden
zunächst die Errichtung einer Schulbarade bei der Hofort
Schule, sowie der Bau einer Chauffee von Hofort nach
Bauhen in zweiter Lesung angenommen. Da die
Baraden im Lengenermoor nicht abgebrochen, sondern
mit Arbeitslosen aus Delmenhorst belegt werden sollen,
kommen für die Schulbarade in Hofort diese nicht mehr
in Betracht. Es soll daher versucht werden, anderweit
eine passende Barade anzufassen.

Nachdem dann eine ganze Reihe von Gesuchen um
Ueberlassung von Wegerbestreiten, sowie um Beihilfen
für Unbemittelte erledigt worden war, wurde dem hie-
sigen Ratsmitgliedern als Beschlüsse zum Zwecke
der Anschaffung von Buchmaterial 1500 Mark bewilligt.
Ferner bewilligte der Gemeinderat 100 Mark als Ehren-
preis für die demnächst hier stattfindende Polizeihun-
dprüfung. — Zum Schluß wurde beschlossen, beim Amts-
vorstand wegen Einrichtung eines Arbeitsnachweises für
die hiesige Gemeinde vorstellig zu werden. Es wurde
allseitig betont, daß eine Arbeitsnachweistelle für We-
sterfede sehr dringend erforderlich sei.

(-te) Gestern war eine Abordnung vom Staats-
ministerium und der Delmenhorster Stadverwaltung hier,
um die Gefangenenbaraden im Lengenermoor zu be-
sichtigen. Es wird geplant, die Baraden mit etwa 150
Arbeitslosen aus Delmenhorst zu besetzen. Diese sollen
im Moore Vorarbeiten zur Errichtung eines größeren
Torfwerkbetriebes ausführen.

(-) Auf Grund einer Verordnung des polnischen
Handels-Ministeriums vom 2. Juli d. J. sind eine
ganze Reihe Artikel zur freien Einfuhr nach Polen, also
ohne jede Einfuhrbewilligung zugelassen. Die Firmen,
die Interesse für die Ausfuhr von Artikeln nach Polen
haben, wollen sich mit der Handelskammer Oldenburg
in Verbindung setzen. (Siehe Anzeige.)

(-r) Die in letzter Zeit kräftig einsetzende Bewegung
zur Pflege und Erhaltung des Niederdeutschen, die wir
als ein Zeichen gehenden Stammesbewußtseins heraus
und begründen und die ihren schönsten Ausdruck in der
Zufassung des Platt als Amtssprache findet, hat auch
auf dem Ammerlande ihren Einfluß geltend gemacht
und auch solche Kreise interessiert, die bisher dem Platt-
deutschen ablehnend oder doch gleichgültig gegenüber
standen. Überall zeigt sich auch in diesen Schichten das
Bestreben, Veräusertes nachzuholen und der alten Mutter-
sprache die Ehre einzuräumen, die ihr zukommt. Dabei
liegt jedoch, besonders für die jüngere Generation, die
Gefahr nahe, unser ammerleses Platt nicht in jener Reini-
heit und Unverfälschtheit zu pflegen, wie es uns von
unseren Ahnvätern überliefert worden: wir meinen die
Gefahr der Ballhornisierung. Ein Beispiel: die Kaul-
quappe, die das Plattdeutsche in drastischer, aber außer-
ordentlich treffender Weise „Steertporg“ nennt, bezeichnet
die „neue Uebersetzung aus dem Hochdeutschen in's
Niederdeutsche“ mit dem nichtsagenden, farblosen Kul-
tapp“. Beispiele ähnlicher Art, besonders der Ball-
hornisierung plattdeutscher Tiernamen, lassen sich viele
nennen. — Wir geben in folgendem eine kleine Aus-
wahl einer Sammlung von Tiernamen wieder, die dem
schriftlichen Nachlaß des verstorbenen Verlegers und
Schriftleiters des „Ammerländer“, Eberhard Ries, ent-
nommen sind und die, dem Wortlich nach des wirklichen
ammerleschen Platt entstammend, sich durch besonders
origines Gepräge auszeichnen. Wir hoffen, mit der
Auswahl einen kleinen Beitrag zur Säuberung des
Niederdeutschen von allem Unrechten zu liefern und zu-
gleich einen Beweis zu geben, wieviel unwürdiger und
kraftlos die plattdeutsche Namengebung oft gegenüber
dem Hochdeutschen ist, indem sie die Eigenart der Lebens-
weise oder der Erdeninnung des Tieres häufig in glük-
lichster Weise bereits im Namen zum Ausdruck bringt.

Hilfsreicher-Schiltreger, Storch-Ober-Langebein, Säher-
habicht-Hauf, alle Falkenögel-Stoffak, alle Eulenögel-
Kattul, Krähe-Krei, Nachdommel-Sprump, Holz-
und Ringelgans-Holdum, Turkeltaube-Tüddeluum, Specht-
Specht, Häher-Häger, Elster-Heister, Wirtel-Nideltau,
Wagel-Kü-j-e-bild, Rebbuh-Nepphenn, Star-Spree,
Amiel (Schwarzdroffel) Snaardroffel, Graudroffel-Gries-
droffel, Wiesenhäner-Stragdroffel, Verche-Lauerl, Hau-
benleiche-Lopplauerl, Bachfelze-Quiffteer (Wipffteer),
alle Heiddögel-Heidrabinte, Kottehlchen-Kobabhefen,
Noischwänzen-Hüting, Sperling-Pünje, Weise-Moelch,
Luchsin-Boofstut, Zaunkönig-Kortjan, Schwalbe-Swaik,
Tummschwalbe-Giermaik, Waldard-Nachtigall (Garten-
Grasmücke)-Weißwallerle, Kiebitz-Kiwitt, Würger-Wä-
genhüter-Diddopp, Juds-Vogel, Saaje-Saaf, Marber-Fuhr,
Alis-Elf, Igel-Ewienegel, Maulwurf-Winnewop, Ratten-
Kott, Maus-Mus, Kasse-Kott, Hund-Hund, Schaf-Schaf,
Biege-Bäg, Schwein-Ewien, Pferd-Werd, Ochse-Och, Kuh-
Koh, Gackelchen-Katteler. — Alle Eibehen-Mischid,
(Waterschlud), Kröche-Poggen (Weschen), Kaulquappe-
Steerpegge, Küngeknatter-Snak (Snaken), Kreuzotter-
Abder, Amelien-Miegimm, Biene-Imm, Schmetterling-
Botterwögel, große Libelle-Kohsteer, Wägel-Bl, Wäde-
Wäg, (Wägen), Laus-Lus, Fiegen-Megen, Hornisse-
Hörnise, Wespe-Wesp, Hummel-Mosimm, Schnede-Sneeg.
— Hecht-Häl, Barich-Bors, Weisfisch-Wittfisch, Schlamm-
peitscher-Butaal, Aal=Aal, Schlei=Schle, Altraupe
(Quappe), Stöckfing-Etätelstang.

* Aus Newyork kommt die Meldung, daß die
österreichischen Staaten von Nordamerika von einer turchbaren
Hitzwelle heimgegriffen werden. Die durchschnittliche Tem-
peratur betrage 100 Grad Fahrenheit im Schatten.

* Die Post für deutsche Kriegsgefangene in Si-
birien ist nach einer Mitteilung der schweizerischen Ge-
sellschaft in Berlin an das Auswärtige Amt an Dr.
Hempel-Jorgensen, Danisch Consul, Legation in Danmart,
Wladiwostok Sibiria, zu adressieren.

□ Bad Zwischenahn. In der Sitzung des Orts-
ausschusses wurden die Verträge der Ortszentrale des
Elektrizitätswerks mit den Elektrizitäts-Gesellschaften
Wahhaus-Emmendorfs-Grüfede und der Genossenschaft
Krostrup durchgenommen und anerkannt. — Es kommen
häufige, und man kann es ruhig aussprechen, berechtigte
Klagen über mangelhafte Beschaffenheit der Wege inner-
halb des Ortes. Der Ortsausschuß legte eine Kommission
ein, bestehend aus den Mitgliedern Heinen, Siems und
Burchardt, die sich um die Instandhaltung der Wege
kümmern soll. Diese Kommission soll auch in der näch-
sten Sitzung Vorschläge unterbreiten über Strafen-
benennungen. Verhängt ist sie durch Hinzuziehung des
Rechnungsrats Bopfen und des Vorsitzenden des Vereins
für Heimatpflege.

h Oldenburg, 1. August. Der Großherzog hat
seine wertvolle Bibliothek für einen hohen Preis nach
Osnabrück verkauft. Die Vorarbeiten des Großherzogs
haben schon zu der Bibliothek gesammelt und letztere als
einen Schatz gehütet. Sie haben es sich nie träumen

lassen, daß diese wertvolle Sammlung noch einmal aus
ihrem Familienbesitz verdrängt würde. Ein Teil der
Gemäldesammlung wurde nach Göttingen verfrachtet. Die zum
Herbst beabsichtigte Uebersiedelung der Großherzoglichen
Familie nach Lemshorn wird voraussichtlich nicht erfolgen
können. In Lemshorn sind verschiedene Umbauten er-
teilt, um das Personal aufnehmen zu können. Diese
Umbauten werden aber bis zum Herbst kaum fertig, weil
keine Rohstoffe und kein Zement vorhanden sein werden.
Der Großherzog wird deshalb den kommenden Winter
voraussichtlich in Nordsee verbringen. Der Großherzog
befindet sich in Göttingen, wo er die Landwirtschafst
praktisch erlernt. Die älteste Prinzessin befindet sich zur
Ausbildung auf einer Haushaltungsschule in Holftein.

Ein schwerer Raubveruch wurde von 2 Männern
bei der Witwe Helene Harms zu Donnerstages verübt.
Die Täter drangen nachts durch ein Fenster in das Haus
ein und haben die Hausdörster unter Vorhaltung eines
Revolvers und durch Drohungen zu veranlassen gesucht,
ihnen Geld und andere Wertgegenstände zu geben. Sie
hatten sich dadurch unentgeltlich gemacht, daß sie sich ein
Luch schräg über das Gesicht gebunden hatten. Im März
und Juli wurden im selben Hause mehrfach Einbruchs-
diebstähle verübt. Man vermutet, daß die Täter die-
selben waren, die auch den Raubveruch ausführten.
Die Staatsanwaltschaft und die Polizei sind energisch
bemüht, die Täter zu ermitteln, was ihnen aber bisher
nicht gelungen ist. Die Täter sind offenbar mit den
Einrichtungen des Hauses der Witwe Harms genau bekannt.

Der frühere Reichstagsabgeordnete für den 2.
obden. Wahlkreis, Dr. Wiemer, ist in Berlin der demo-
kratischen Partei beigetreten und betätigt sich wieder her-
vortagend an öffentlichen Fragen.

Der Schweinemarkt ist jetzt wieder eingeführt,
die einschneidenden Bestimmungen für die Ausfuhr sind
aufgehoben und der freie Handel zugelassen. Man er-
wartet für die nächsten Wochen einen lebhaften Handel
mit Jungtieren.

* Emden. Ein Einbruchsdiebstahl in dem Kauf-
hause Ralk Söhne hat schnell seine Erledigung gefunden.
Der wegen Verdacht der Täterschaft in Wülfendorf fest-
genommene Mann konnte der Tat überführt werden,
da bei ihm vorgefundene Sachen als die gestohlenen er-
kannt wurden. Der Täter ist ein Harener Wänsler mit
Namen Esderts. Der Wert gestohlenen Sachen betief
sich auf über 1700 Mark. Der Täter wurde dem Papen-
burger Amtsgericht zugeführt.

* Bremen. Der „Kommunist“, das in der Re-
solutionszeit in Bremen gegründete Blatt, hat nach
kurzer Zeit seines Bestehens sein Erscheinen eingestellt.

Letzte Drahtnachrichten.

—w Versailles, 2. August. Der Friedensauschuß
der französischen Kammer ratifizierte gestern nachmittag
den Friedensvertrag mit 35 Stimmen gegen 1 Stimme
und 2 Stimmenhaltungen. Der Friedensauschuß besteht
aus 60 Mitgliedern.

—w Berlin, 2. August. Nach Nachrichten aus
Straßburg sind dort aufs neue Unruhen ausgebrochen.
Auf dem Bahnhofsplatz haben Kundgebungen stattge-
funden, die geradezu revolutionären Charakter trugen.
Die Streitenden griffen das französische Militär an,
töteten eine größere Anzahl Soldaten und mehrere
Offiziere, von denen einige in den Allflug geworden
wurden. Der Gouverneur hat mit der Verhängung des
Belagerungszustandes gebietet.

—w Frankfurt a. M., 2. Aug. Auf der Fahrt von
Hamburg nach Frankfurt a. M. wurde einem Mitgliede
der Waffenstillstandskommission in dem überfüllten D-Zuge
von einem mitleidenden Soldaten ein Handtuch gestohlen,
der außer Formularen mit dem Stempel der Waffenstill-
standskommission wichtige Papiere und Dokumente von
Abmachungen über Rücklieferung von Maschinen an Frank-
reich und Belgien enthielt. Einem mitleidenden Mitgliede
der Reichsverwertungs-Kommission wurde von demselben
Täter eine Brieftasche mit Inhalt gestohlen. Von dem
Diebe fehlt jede Spur.

—w Mainz, 2. August. Das hiesige französische
Kriegsgericht hat den Währungs-Schmuggler Heinrich
Harmann aus Goddenau zum Tode verurteilt, weil er
bei einem Zusammenstoß zwischen Schmugglern und fran-
zösischen Besatzungstruppen auf die Franzosen scharfe
Schüsse abgegeben haben soll. In seinem Besitz wurde
ein Revolver vorgefunden, doch bestritt Harmann, da-
mit geschossen zu haben.

—w Wärsch-Drau. Im polnischen Parlament
gab Paderewski Erklärungen über den Friedensvertrag
mit Deutschland an und teilte mit, daß Polen durch Ab-
änderung des Vertrages 95 000 Quadratkilometer an
Land verliere, aber 60 000 Polen gewinne. Die Inter-
nationalisierung der Weichsel konnte nicht verhindert
werden, weil die Entente alle Flüsse der Welt inter-
nationalisieren wollte.

—w Budapest, 1. August. In der heute nach-
mittag abgehaltenen Sitzung des Budapesters Zentral-
Arbeiterrates ist der revolutionäre, regierende Rat der
Republik zurückgetreten. Die Regierungsgewalt wurde
von einer aus den Vertretern der Gewerkschaften gebil-
deten, rein sozialistischen Regierung unter dem Vor-
sitz des Ministerpräsidenten Julius Weibel übernommen.
Die neue Regierung erklärt in einer heute abend er-
lassenen Proklamation, daß sie als ihre erste Aufgabe die
Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und die Ein-
leitung von Verhandlungen mit der Entente betrachte.

Für die Redaktion verantwortlich Karl Giers in Westerb.
Druck und Verlag von Eberhard Ries in Westerb.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme die auf Bekanntmachung des Directoriums, Abteilung des Innern, vom 16. Juni d. J. betreffend die Versorgung der Bevölkerung mit Brennstoff, bestimmt das Ministerium, daß bis weiter für je 3 Ladungen Brennstoff, die an Kommunalverbände geliefert und von diesen abgenommen sind, Ausfuhrgenehmigung für eine Ladung erteilt wird. Sobald die Hälfte der von den Kommunalverbänden beim Ministerium angemeldeten Mengen einwandfrei geliefert ist, wird Ausfuhrlaubnis auf eine Ladung für je 2 an Kommunalverbände gelieferte Ladungen, wenn drei Viertel der von den Kommunalverbänden angemeldeten Mengen angeliefert sind, wird Ausfuhrgenehmigung in noch weiterem Umfange erteilt werden.

Der Belieferung eines Kommunalverbandes steht es gleich, wenn dieser dem Lieferanten bescheinigt, daß er eine bestimmte Anzahl von Ladungen bei diesem Lieferanten gekauft hat und sich diese Anzahl auf die von ihm beim Ministerium angemeldeten Ladungen anrechnen lassen will, auch wenn die Lieferung tatsächlich noch nicht erfolgt ist.

Die bisherige Beschränkung, daß ausgeführter Brennstoff nur an Kommunalverbände geliefert werden darf, fällt fort.

Ladungen, die durch Vermittelung von Händlern an Kommunalverbände geliefert sind, werden bei Bemessung der Zahl der Ausfuhrgenehmigungen nicht dem Händler, sondern dem Erzeuger angerechnet.

Oldenburg, den 1. August 1919.

Ministerium des Innern.

In Vertretung: Meyer.

Amtsverordn.

Westerfede, den 30. Juli 1919.

Als Wegewärter sind bestellt und verpflichtet worden:

Arbeiter Heinrich Barlemeyer in Habsel für die Amtschauflerstraße Halsel—Gagelogerfeld.

Arbeiter Gerb Wiffels in Elmendorf für die Amtschauflerstraße Nostup—Helle.

Arbeiter Johann von Efen in Westerfede für die Amtschauflerstraße Wekefede—Manße.

Hausjohn Joh. Herm. v. Wshwege in Torsholt für die Amtschauflerstraße Torsholt—Wiltbrod.

Landwirt Gerhard Krüger in Etern für die Amtschauflerstraße Querefede.

J. W. Dr. K. Abeling.

Forstrevier Westerfede.

Das Pflücken von Kronsbeeren in den Staatsforsten ist vom 6. bis einschli. 20. August d. Js. an den bekannten Pflücktagen gestattet. Erlaubnischeine stellen die Holzwärter aus.

Westerfede, den 2. August 1919.

Der Förster: Leonhard.

Handelsverkehr mit Polen.

Firmen, die Waren nach Polen auszuführen beabsichtigen, werden ersucht, sich mit der Handelskammer in Verbindung zu setzen, da eine Reihe Artikel zur freien Einfuhr nach Polen freigegeben ist. Handelskammer Oldenburg.

Immobil-Verkauf.

(Lehler Termin.)

Landmann Friedr. Löhren in Moorburg läßt Freitag den 8. August, nachm. 4 Uhr, in Wllers Gasthause zu Moorburg seine daselbst nahe an der Chaussee belegene

Landstelle,

bestehend aus dem gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäude und 40 Scheffellast Garten, Bau- und Weideländereien, mit Antritt auf Mai n. bezw. der Ländereien Herbst d. J. zum dritten und letzten Male öffentlich meistbietend zum Verkauf aufsetzen.

In diesem Termin wird voraussichtlich sofort der Zuschlag erfolgen.

Westerfede.

G. Koch, Aukt.

Für Wirte u. Wiederverkäufer.

Das bereits in Aussicht gestellte Quantum 10 000 kg

Himbeer-Gaft

mit ca. 65 Prozent Zuckergehalt, Auslandsb., eingeführt auf Grund der Einfuhrbewilligung H. A. 36294, ist nunmehr greifbar.

Abfertigung erfolgt prompt zum Preise v. Mk. 10.50 per Hilo. Joh. Reiners jr., Bremen, Gulsberg 2 (Bürgerliches Brauhaus). Telef. Hanfa 164.

Kann für nächste Woche

keine Karloffeln

mehr annehmen. In der folgenden Woche finden Abnahmen wieder statt.

Schmale.

Apen.

Am Freitag den 8 d. M., nachm. von 1—4 Uhr, Abnahme von

Grühhartoffeln

auf Station Apen. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Detering.

Verkauf.

Kolonist Arend Niemann-Hausen läßt

Montag d. 4. Aug., nachm. 2 Uhr,

in und bei seinem Hause folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen:

1 gut. Milchschaf, 1,6 Hühner, 1918 Brut,

2 Bettstellen, 1 große Kleiderstie, 1 rd. Tisch, 1 Hängelampe, 1 Sportwagen, 1 Sparherd, 1 Stubenofen, 1 Leuchter, 1 Tischstuhl, 1 Tisch, 1 Schließstein, 1 Pflugscheibe, 2 Düngerkreuzmaschinen, Gartengeräte,

div. Gartenfrüchte, ca. 4 ar Erbsen und Bohnen und 8—10 Fuder Streutorf.

Westerfede.

G. Koch, Aukt.

Verpachtung einer Landstelle.

Apen. Der Landwirt Gerh. Gerdes in Lange will seine daselbst belegene, von Letos Erben angefallene

Landstelle

mit dem darauf befindlichen Wohn- u. Wirtschaftsgebäude nebst 16 Scheffell. Ländereien öffentlich meistbietend auf 4 Jahre durch mich verpachten lassen, und zwar mit Antritt der Ländereien zum Herbst d. Js. und des Gebäudes am 1. Mai 1920

Landstelle

Termin zur Verpachtung ist angelegt auf

Sonnabend, 9. Aug., nachmittags 4 1/2 Uhr, in Schmermanns Wirtshause in Lange.

Pachtlichhaber ladet ein

Janssen, Aukt.

Westerfede.

Ueber Forderungen an den Nachlaß des Landwirts

Hinrich Gerhard Diers zu Garnholt erteilt ich spezifizierete Rechnungen bis zum 10. August d. J.

G. Ahmels, Rechfhr.

Frauen Hilfe

Alle Frauen gebunden bei Störungen u. Entzündungen der monatlichen Vorgänge wein wirksamem Mittel u. wenden sich vertrauensvoll an

H. Masuhr, Hamburg, Altonaerstr. 20 a part.

Teilen Sie mit mir, wie lange Sie zu klagen haben.

Eier, Geflügel, Kaninchen, Wild und Obst lauft laufend jeden Posten. Angebote mit Preisangabe erbittet

Paul Roggemann, Berlin-Reinickendorf, Schornweberstr. 127.

Tula
die neue Schuhkrem
Qualitäts Wachswatte
Von Tula das Beste
Alleinige Fabrikanten
HENKEL & Co.,
Hannover.
Überall zu haben.

Wiesenlands-Verpachtung.

Apen. Der Hausmann Gierd Meyer in Epern will seine daselbst belegene

Wiese

„Blankenpohl“ von etwa 7 Tagew. Größe zur soartigen Nutzung auf mehrere Jahre verpachten lassen. Das Land ist mit Stachelbrach eingestrichelt.

Verpachtungstermin am

Montag d. 11. Aug., nachm. 4 Uhr,

in Brumund's Gasthause zu Epern.

Janssen, Aukt.

Westerfede.

Da auf meinem Grundstück in Gobenstolt (Rothemeden) Gras und Hafer niedergetreten und niedergewälzt sind, verbiete ich hiermit jedes Betreten des Grundstücks. Auch werde ich fremdes Geflügel auf dem Grundstück nicht dulden. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht. Gerh. Harms

Einmachgläser,

große Auswahl, kaufen Sie billig bei

Richard Müller.

Bom Baume der Erkenntnis

von Hans Alexander.

Aus dem Inhalt: Das Schamgefühl, Verhalt der Jungschlichkeit, Die Hochzeitsnacht, Regeln für den ehelichen Geschlechtsverkehr, Verhütung, Regelung von Geschlechtskrankheiten, Ausbleiben der Menstruation, Einschränkung des Kinderlebens usw.

Inhalt zum Teil verboten gewesen, wieder frei gegeben.

Bor und in der Ehe! Verlobten u. Eheleuten

bietet das Buch

Vom Baume der Erkenntnis von Hans Alexander eine neue

sexueller Aufklärungen. Unmöglich ist die Ursache fast aller Frauen- und Geschlechtskrankheiten.

Preis brosch. M. 4.50, gebd. M. 6.— portofrei gegen Voreinsendung (an Truppenleitabz. und postl. nur gegen Voreinsch.) direkt vom Verlag

Wv. Härtel & Co. Leipzig, Nürnbergerg. 18/19. Nachnahme 50 Pfg. mehr.

Verkauf einer Landstelle.

Apen. Der Landwirt Gerd Ollermann zu Gid-georgesehn will seine zu Augustesehn belegene

Landstelle,

bestehend aus dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude und etwa 34 Scheffell. Garten-, Acker- und Weideländereien, mit Antritt der Gebäude am 1. Mai 1. J. und der Ländereien zum Herbst d. J. öffentl. untergünstigen Zahlungsbedingungen durch mich verkaufen lassen.

Verkaufstermin ist angelegt auf

Dienstag den 12. August, nachm. 4 Uhr,

in Willems Gasthof in Augustesehn. Die Stelle liegt äußerst günstig an der Chaussee Apen-Augustesehn und in nächster Nähe des Stahlwerks.

Kaufgeneigte werden eingeladen.

Janssen, Aukt.

Zorf.

Zu verkaufen 7—8 Fuder guten trockenen

Joh. Siebs, Augustesehn

Mädchen gesucht. Landesarbeitenachweis Zwischenahn.

3 Holzarbeiter

werden für Herrn S. Bodrodt, Westerfede, gesucht. Möglichst aus der Nähe von Westerfede.

Landesarbeitenachweis Zwischenahn.

Zum 1. Nov. 19 wird von Frau Rose, Westerfede, Marktplatz, ein

Mädchen

für Landwirtschaft und Haushalt gesucht. Zu melden an Aug. Hinrichs, Westerfede oder Landesarbeitenachweis Zwischenahn.

Zur das ammerländische Bauernhaus in Zwischenahn wird auf sofort ein älterer, durchaus

zuverlässiger Mann

gesucht, der die Aufsicht im Bauernhause zu übernehmen hat. Solche, die im Kochbischen und Holzschuhmachen erfahren sind, werden bevorzugt. Die Stellung eignet sich für Invaliden. Meldungen an Landesarbeitenachweis Zwischenahn.

Gesucht auf sofort oder später ein

Lehrling

mit guten Schulkennntnissen für meine Buchdruckerei.

Eberhard Ries.

Zu verkaufen eine milchgeb. Ziege, weiß, ohne Hörner, ferner ein Milchschaf.

Hinrich Renken, Augustesehn (Stahlwerk)

Habe gute

Ferkel

zu verkaufen. S. Hobbiebrunnen, Garnholterdamm

Habe 6 Wochen alte

Ferkel

zu verkaufen. Fr. Meinen, Eggelgerfeld.

Zwei schwere Stuten

zu verkaufen. Landwirt Hachen-Dohlf.

Senfen

in besonders guter Qualität empfiehlt

J. Bücking.

Rottweiler Jagdpatronen

empfiehlt

J.W. Leonhards Augustesehn.

Einmach-Gläser

zum Ueberbinden, Galzispergamentpapier, Salzilil, gewöhnl. Essig, Weinessig

empfiehlt preiswert

Heinr. Deeken.

Verloren am 1. Schützenfesttage eine schwarze Perlhandtasche mit Portemonnaie. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel zur Börse.

Geflügel

läuft zu höchsten Tagespreisen (Abnahme Montags und Dienstags.)

Apen. J. S. Lamfen.

Anzuleihen gesucht auf sichere Hypothek

18 000 Mark

zum 1. 10. 19. Angebote unter E. M. 6572 an die Geschäftsst. d. B. erteilen.

Reparaturen

an landwirtschaftlichen Maschinen werden prompt ausgeführt.

Westerloh. B. Jesschen.

Kaffeebrenner

aus Gießen sind wieder vorrätig bei

Iko Baumann.

Gummiwaren

Mittelspreisen, Stummelrollen, für

Frauenartikel. Hüllungen erbeten. Der Sanddamm Housinger, Dresden 400

im Ges. 57.

Bettnäie

Befehlung sofort. Alter u. Geschlecht

angeben. Auskunft umsonst direkt. Margosa, Berlin, Belle-Alliancestraße 32.

Staubmühlen-Gewebe

alle Nummern auf Lager.

J. Bücking.

Erhalte in nächster Zeit eine Ladung 42 Prozentig.

Kali.

Friedr. Achtermann.

Landm. Bezugsgeg. Manlle.

Diesigen, welche Vorgesichter

Ringofenkass

in Bestellung gegeben haben wollen diese in Mergellast umändern, da voraussichtl. kein Stillstand zu haben ist.

Die bestellten

Männerschuhe

sind angekommen u. müssen so bald wie möglich abgeholt werden.

Der Vorstand.

Imker = Verein Edewehlf.

Für diejenigen Imker, deren Bienentand sich während der Kriegsjahre infolge des Seeresdienstes des Besitzers verleinert hat ist zum Herbst

Bienenzucker

bereitgestellt, damit der Stand wieder auf die alte Höhe gebracht werden kann. Anträge müssen baldmöglichst unter Vorlegung der Verhältnisse an Herrn Lehrer von Oden, Eoerthe (Leebfengang) eingebracht werden.

Der Vorstand.

Eine große Sendung
Emaillewaren,
wie

- Wasserkeffel,
- Trigeböde,
- Kafferkollen,
- Waschküffel,
- Gemüfeküffel,
- Durchschläge,
- Teigküffel,
- Essentia'er,
- Kaffeeleichen,
- Füllküffel,
- Schaumküffel
- etc. etc.

traf ein. Preise sehr mäßig.
The Baumann.

Empfehle
email. Wasserkeffel
mit Saß,
Größe 26, 28, 30 cm,
Waschbretter
mit und ohne Zinkelinge,
email. Reiben
und **Biehküffel.**
Theod. Hegemann
— Bokel. —

Für die Bohnenzeit
Einmachetöpfe,
sandfreie solide Ware, zu
sehr billigen Preisen.
Richard Müller.

Karbid.
Licht liegt zum Eintragen
bei mir aus
J.W. Leonhards
Augustfohn.

Sogen. Wiener
Glühle u. Gessel
sind mit Rohrsitzen,
wiederum eine große Sendung
einlaufen, da voraus-
setzt in ca. 2 Jahren Stuhl-
rohr in genügender Mengen
vorrätig sein wird, ist mit
einem Preisrückgang nicht
zu rechnen u. ist sofortige
Bestellung zu empfehlen.
Deer. J. L. Schmidt
Abt. Möbel

Hanf, Rüben, Mohr,
Leinfaß zu kaufen gesucht.
Wilh. H. Muuss,
Hamburg, Dönnstraße 26.

Schirme
zur Reparatur nimmt an
H. G. Meinen.

Verkauf von frischen und
geräucherter

Fischen
am Dienstag den 5. d.,
von 8-11 Uhr bei
Oltmanns Gasthof in
Zwischenahn,
von 1-2 Uhr
bei **Mügges Gasthof** in
Edewecht.
Deleter.

Verkauf einer Besitzung zu Burgfelde.

Zwischenahn. Die Erben des wif. Schmiede-
meisters Gerh. Rippen zu Burgfelde wollen die
zum Nachlaß gehörende zu Burgfelde belegene

Besitzung,

bestehend aus guten Gebäuden u. folgenden Ländereien
1. das Ackerland auf dem Esch 26 ar 22 qm,
2. Haus und Hofraum, Garten 17 ar 64 qm,
3. das Land im Vieh 1 ha 35 ar 29 qm
öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
2. Verkaufstermin ist angesetzt auf

Donnerstag den 7. August, nachm. 5 Uhr,
in Hasbagen Gasthaus zu Zwischenahn, wozu Kauf-
lustige eingeladen werden. **Feldhus, Autt.**

A. G. GEHRELS & SOHN
— Versand- und Modewaren-Haus —
OLDENBURG I. O.
Unser Geschäft umfaßt 12 Abteilungen.

1. Damen- und Kinder-Konfektion	6. Damen- und Kinder-Schürzen
2. Herren- und Knaben-Konfektion	7. Gardinen-Teppiche
3. Herrenbedarfsartikel	8. Wollene Kleiderstoffe
4. Mahateller für Herrenbekleidung	9. Seidene Kleiderstoffe
5. Aussteuer-Weißwaren Wäsche	10. Wäsch- u. Stickerei-Stoffe
	11. Gesellschafts- und Ball Stoffe
	12. Zwischendräht-Schirme

Jede Abteilung bietet die größte Auswahl bei billigen Preisen

Edewecht.
Es ist uns ein größerer Posten
starker Lederschuhe
(Männerschuhe)

zur Verteilung übergeben, welche in unserm Lager-
schuppen zum Preise von 38 Mark für das Paar
gegen Barzahlung abgegeben werden.
Die Abgabe erfolgt für Westerscheps am Dien-
stag den 5. August, vormittags, für Klein-Scharrel
am Dienstag den 5. August, nachmittags, für Nord-
Edewecht 1 am Mittwoch den 6. August, vormittags,
für Kleefeld am Mittwoch den 6. August, nachmittags,
für Westerscheps am Donnerstag den 7. August, vormit-
tags, für Feddeloh 1 am Donnerstag den 7. August, nachmittags,
für Nordedewecht 2 am Freitag
den 8. August, vormittags, für Feddeloh 2 am Freitag
den 8. August, nachmittags, und für Süd-
edewecht am Sonnabend den 9. August, vormittags.
Landwirtsch. Bezugsgegenossenschaft.

Herren-Hosen
Große Auswahl!
::: Gute Stoffe! :::
... Preisliste: ...
23, 32, 38, 45, 65, 95, 125.
M. Schulmann
Oldenburg,
38 Achternstraße 38.

Große Sendung starker
Schuhwaren
in Mädchen-, Jungens-, Damen- und Herren-
Schuhwerk eingetroffen.
Wilh. Siems, Zwischenahn.

Linswege.
8 Stück gebt.

Serren- u. Damen-Räder

mit neuem Gummi,
gut erhalten, sehr billig
abzugeben.

D. Beeken jr.

Handels-
wissenschaften: Vol-
kurse, Einzeilicher Sprachen,
Stenographie, Maschin-
schreiben. Prosp. umsonst
W. Riemann's
— Handels-Lehr-Institut. —
Oldenburg, Ziegehofstr. 12

Stachelbraut
ist wieder vorrätig.
Ike Baumann.

Reparaturen
an Fahrrädern,
Nähmaschinen,
Motoren usw.
werden prompt und sauber
ausgeführt.

D. Beeken junr.
Linswege.

Feinstes
Siede-Galz

für die Bohnenzeit
bei ganzen Säcken und im
Anbruch empfiehlt

August Höfft,
Satzlager der
Saline Gildede.

Empfehle
Karbid;
1 kg 1.80, 50 kg 77.50,
100 kg 155.00.
Bestellungen baldmöglichst
erbeten.

Da. Messing Wand-
und Tischlampen,
— 12 und 15 Mark —
Wagenlett und
::: Maschinöl :::
in prima Qualität trifft in
den nächsten Tagen ein.
Franz Beenhuis jun.,
Mechaniker, Barbeli. O.

Feinste weiße
Schmierseife,
Pfand 2 Mark,
großartig schäumend, ist
wieder eingetroffen. Auch
sind sämtliche

Waschmittel
wie **Bleichsoda,**
Seifenpulver und **Sil-**
auf Lager.

August Höfft.

Den geehrten Einwohnern
von Westerscheps und Um-
gegend zur gefl. Kenntnis,
daß ich **Frl. Denker,**
Putzgeschäft, eine

Annahmestelle
übertragen habe.
Dampfärberei und
chemisch. Waschanstalt
G. Herzberg, Barel

Herren-Anzüge
besonders gute Stoffe,
... beste Zutaten. ...
Preislagen:
275 285 295 310 350 375
M. Schulmann
Oldenburg,
38 Achternstraße 38.

Die mir zugewiesenen
neuen Fruchtstämme
trafen ein.
Diesenjenigen Landwirte, welche bestellt haben, können sie
ersten Tages gegen Barzahlung von 4,50 Mk. v. Saß
in Empfang nehmen. — Ein 1/2 Teil der recht gut
ausfallenden Sendung ist noch zu vergeben.
Hinrich Meyer, Apen.

Unsere Auswahl beträgt
800 Stück Spankörbe
60 Pf., 90 Pf., 1.50 Mk.,
2., 2.50, 3., — Mk.
300 Sort- und Karloffelkörbe,
2,40, 4,80, 6,75, 7,50, 12 Mk.
150 Gemüße- und Kastenwagen,
29,50, 47,—, 58,— Mk.
74,—, 86,—, 98,— Mk.
Größte Auswahl in **Rinderwagen u. Sport-**
wagen mit Gummireifen u. Lederung.
Korbkeffel von 38 Mk. an.
Sämtliche Reparaturen. Flechten von
Ettelstößen. — Einzelne Räder, Gummi-
reifen in jeder Größe.
Fr. Lehmann, Oldenburg i. G.
Gaststraße 27. — Fernsprecher 1405.

Anfertigung von Pöpsen usw.
Achtung!
Ripen-Scholl!
Zur Ausübung meines Berufes bin ich
Dienstag, nachm. v. 2-7,30, und
Sonabend, vorm. v. 8-12 Uhr,
in **Mainz Gasthof** in **Ocholt.**
H. Ziersch, Friseur,
Apen.
Kaufe ausgefärbte Frauenhaare.

Bekanntmachung!
Die an der Wagenfahrt teilnehmenden Mitglieder
des Turn- und Sportvereins Westerscheps zum Verbands-
turnfest in Augustfohn am 17. August (Abfahr. 12 1/2
Uhr) haben sich bis spätestens zum 10. August in die
in Senkens Gasthof ausgelegte Liste einzutragen.
Turn- u. Sportverein Westerstede.
Der Vorstand.

Von d. Reise zurück
Dr. med. Gremer,
Augenarzt,
:: Oldenburg i. O., ::
Gottorfpforte 9a.

Zahn-Praxis
Franz Selene Mayer
Sprechst. tagl. v. 9-6 Uhr.
Künstliche Zähne
mit und ohne Gumen.
Umarbeitung
schlecht sitzender Gebisse.
Füllungen jeder Art.

Filiale Augustfohn
Sprechst. Dienstag und
Freitag v. 9-12 Uhr vorm.
Behandl. v. Kaffentheilend.

8000
:: Rottweiler ::
Jagdpatronen
Kal 16 u. 12 traßen ein.
The Baumann.

Fruchtsaft-
Apparate
sind wieder auf Lager.
J. Bücking.

Fahrrad-Decken
und **Schläuche**
sind vorrätig.
D. Beeken jr.,
Linswege.

Zwischenahn.
Montag
Rochschelffisch,
Bratschelffisch,
Steinbutte,
sowie täglich

frisch geräuchert.
Schellfisch!
Fr. Bruns junr.

Howiek.
Am Sonntag den 7. Sep-
BALL
wogu freundlich einladet
H. Bruns.
Eintritt für Damen und
Richttänger 1 Mark, für
Tänger 1,50 Mk.
— Anfang 7 Uhr. —

Osterscheps.
Sonntag den 10. August
Ball,
Anfang 6 Uhr,
wogu freundl. einladet
Karl Oltmer.

